



StudentInnenschaft der Universität Bern (SUB)

Vorstand

Lerchenweg 32
CH-3000 Bern 9
Tel. 031 631 54 11
Mail: vorstand@sub.unibe.ch

Jahresprogramm 2015/ 2016

der StudentInnenschaft der Universität Bern

Inhaltsverzeichnis

Kernaufgaben	S. 1
Jahresziele	S. 3
Laufende Geschäfte	S. 8



Kernaufgaben

Im folgenden Abschnitt werden die Kernaufgaben der SUB aufgelistet und wie diese wahrgenommen werden sollen:

Inneruniversitäre Mitwirkung

«Die inneruniversitäre Mitwirkung ist Kernaufgabe und legitimiert letztlich die Existenz der SUB als öffentlich-rechtliche Körperschaft.»

Gezielte Inneruniversitäre Kampagnen (bspw. zu Übergang Uni-PH, Freier Zugang zu allen Studienrichtungen, Studieren mit Behinderung) und verstärkte Zusammenarbeit mit den Fachschaften. Orientierung an den politischen Schwerpunkten, den bestehenden Positionen sowie den Rückmeldungen der Studierenden.

Politische Interessenvertretung

«Sind wichtige und zentrale Aufgaben der SUB insbesondere weil die hochschulpolitischen Entscheide einen bedeutenden Einfluss auf das Leben der Studierenden haben.»

Verstärktes Aufgreifen und Bearbeiten sozial- und hochschulpolitischer Themen. Möglichst breite Zusammenarbeit mit interessierten PartnerInnen. Zielgerichtetes Lobbying. Schwerpunkt auf Themen mit grossen Auswirkungen auf die Situation der Studierenden. Aktive Mitarbeit im VSS im Sinne der SUB-Ziele.

Fachschaften

«Fachschaften vertreten die Basis unserer Mitglieder und haben einen grossen Einfluss auf den Studieninhalt.»

Verbesserter Informationsfluss zwischen SUB Vorstand und Fachschaften durch Herstellung und Pflege dauerhafter Kommunikationskanäle zu den einzelnen Fachschaften. Zusammenarbeit von SUB und Fachschaften im Verfolgen der jeweiligen Ziele. Koordination zwischen dem SUB Vorstand und den studentischen Vertretungen in universitären und fakultären Gremien.

Dienstleistungen

«Dienstleistungen nützen den Studierenden unmittelbar und sind das Schaufenster der SUB.»

Schwerpunkt auf Beibehaltung und Weiterentwicklung der bestehenden Dienstleistungen. Beibehaltung und Ausbau der führenden Marktposition von Studijob und Stärkung der Wohnungsvermittlung. Verstärkung der Bemühungen um Kundenakquisition (insb. Gewinnung neuer InserentInnen) sowie im Fundraising. Quantitativer Ausbau des Dienstleistungsangebots nur selektiv, falls mit geringem Mitteleinsatz erheblicher Mehrwert für Studierende geschaffen werden kann.

Soziales

«Die SUB unterstützt Studierende in Notlagen.»

Weiterführung der bisherigen guten Arbeit des Sozialfonds. Weiterführung des erfolgreichen Modells Rechtsberatungsdienst.

Kultur

«Mit Kultur bietet die SUB ihren Mitgliedern Mehrwert.»

Bärner Studizytig erfolgreich aufgleisen helfen. Reflexionsprozess über das Unifestival und Umsetzung von dessen Ergebnisse. Sicherstellung weiterer kultureller Aktivitäten durch SUB-Kultur und weitere Interessierte im Umfang der letzten Jahre.

Hilfe im Campus Alltag

«Bei der Orientierungshilfe für den Uni-Dschungel die Fachschaften ergänzen.»

Erfolgreiche Weiterführung der bisherigen Tätigkeiten (Studiguide, TdS, Starting Days, Gruppierungsunterstützung, Mensa). Koordination mit Fachschaften, wo gewünscht. Behebung von Anfangsschwierigkeiten des Studiguides. Massvolle Unterstützung studentischer Gruppierungen.

Jahresziele

Der SUB- Vorstand gibt sich die folgenden drei Jahresziele als Gesamtvorstand und weitere ressortspezifische Ziele für das politische Jahr 2015/ 2016:

Ressort	Verantw.	Thema	Ziel Mittel/ Vorgehen	Frist	Kommentar
Gesamt- vorstand	DF	VSS DV	Ziel: Erfolgreiche Durchführung der VSS DV Mittel/ Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> - Angemessene Zeitplanung - Realistisches Budget - Sponsoring - Enge Zusammenarbeit mit dem VSBFH und VSS - Gewissenhafte Organisation 	22.04.2016	Die SUB hat sich verpflichtet, die kommende Frühlings- DV in Zusammenarbeit mit dem VSBFH zu organisieren. Die DV ist ein wichtiger Pfeiler für das Funktionieren des Dachverbandes und den Austausch zwischen den VSS Sektionen. Für die SUB erfolgt die Finanzierung der DV dank dem Anteil des VSS und Sponsoring erfolgsneutral.

Jahresprogramm des SUB-Vorstandes für das politische Jahr 2015 / 2016

Gesamt- vorstand	SH	Fonds Gasthörer- Innenscheine Asylbewer- bende (Status N)	<p>Ziel: GasthörerInnenscheine für Asylsuchende (Status N) zur Verfügung stellen</p> <p>Mittel/ Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Konzeptes für eine Fondsgründung - Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, um Finanzierung zu ermöglichen 	Frühling 2016	<p>Die SUB ist von verschiedenen Seiten angefragt worden, ob es eine Möglichkeit gäbe für Asylsuchenden kostenlos Vorlesungen an der Uni anzubieten. Dies ist ein wichtiges Thema, in welchem sich die SUB als Studiorganisation in der Pflicht sehen sollte zu helfen. Asylsuchende (Aufenthaltsstatus N) können hier nicht arbeiten und sind in den allermeisten Fällen finanziell nicht in der Lage sich zu immatrikulieren (falls sie einen nötigen Abschluss in ihrem Ursprungsland haben) oder sich einen GasthörerInnenschein zu leisten. Gerade der Zugang zu einer Uni kann aber für die Integration von grosser Bedeutung sein. In Basel gibt es bereits das Projekt „offener Hörsaal“ welches ebenfalls in diese Richtung geht. Das Ziel wäre ein Fonds zu schaffen, welcher Geld von UnterstützerInnen beinhaltet, um Gasthörerscheine für die Asylsuchenden zu kaufen. Die Uni hat signalisiert, organisatorisch Türen für ein solches Projekt zu öffnen. Ob spezifisch Vorlesungen für diesen Anlass angeboten werden sollen oder wie genau das Projekt ausgestaltet werden sollte, dazu soll ein genaueres Konzept zu einem späteren Zeitpunkt Auskunft geben.</p>
-----------------------------	----	--	---	------------------	---

Jahresprogramm des SUB-Vorstandes für das politische Jahr 2015 / 2016

Gesamt- vorstand	CK, JOS	Umnutzung Hauptgebäude	<p>Ziel: Mehr Raum für Studierende</p> <p>Mittel/ Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Enger Kontakt mit der zuständigen Person der Baudirektion - Lernplätze/Lernräume werden in Zusammenarbeit mit der SUB realisiert - Direkte Mitsprache bei der Planung - Abklärungen bezüglich Kapazitäten/Ressourcen, Ansprüchen und Nachfrage 	Dezember 2016	<p>Im Hauptgebäude stehen grössere Umbauten im Erdgeschoss an. Unter anderem wurden für die Studierenden der Universität Bern zur Selbstverwaltung konkrete Räumlichkeiten miteingeplant. Bis anhin sollen zwei Gruppenlernräume, mehrere dutzend Arbeitsplätze, ein „Entspannungsraum“ sowie eine Lounge mit Essensplätzen und Mikrowellen entstehen. Aufgrund der ständigen Überlastung der Arbeitsplätze auf dem Campus sind die zusätzlichen Lernräume dringend nötig.</p>
Kantonale Hochschul- politik	CK	Berner Bildungs- koalition	<p>Ziel: Die BBK soll sich bis Ende des laufenden Jahres als Bildungsinstitution etablieren und sich erfolgreich gegen den Abbau im Bildungswesen einsetzen</p> <p>Mittel/ Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Positionspapier in Zusammenarbeit mit diversen Gruppierungen fertigstellen - Weitere PartnerInnen/ Gruppierungen für die BBK gewinnen - Regelmässige Treffen mit der Verantwortung beim Co-Präsidium 	bis Ende 2016	<p>Der StudentInnenrat hat im letzten Jahr beschlossen, eine Bildungscoalition zu gründen, die sich für eine starke Bildung einsetzt und gegen deren Abbau kämpft. Die Berner Bildungscoalition existiert inzwischen und hat bereits mehrere Sitzungen einberufen. Es ist nun wichtig, dass die BBK in der kantonalen Politiklandschaft als starke Stimme wahrgenommen wird und so dem geplanten Abbau im Bildungswesen entgegenwirkt. Es ist deshalb wichtig, dass die BBK breit abgestützt ist und dafür auf weitere PartnerInnen und Mitglieder zurückgreifen kann.</p>

Jahresprogramm des SUB-Vorstandes für das politische Jahr 2015 / 2016

Gleichstellung	LJ	Kampagne gegen sexuelle Belästigung	<p>Ziel: Visibilität der universitären Kampagne stärken</p> <p>Mittel/ Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Veranstaltung organisieren - durch Kommunikationsmittel der SUB verbreiten 	Sommer 2016	Die gemeinsame Kampagne der Universität Bern und der Pädagogischen Hochschule soll über das Thema der sexuellen Belästigung informieren. Es geht sowohl darum Betroffene zu informieren wohin sie sich wenden können, als aber auch grundsätzlich darum sich gegen solche Übergriffe zu stellen. Durch die aktive Beteiligung der SUB an der Kampagne können noch spezifischere Themen aufgegriffen werden.
Kultur	DF	UniSlam	<p>Ziel: Das Durchführen eines UniSlams während des FS16</p> <p>Mittel/ Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation durch SUB Kultur - aufbauend auf dem Konzept des laufenden Kinoprogramms der SUB 	Bis Ende FS16 (03.06.16)	Gegenüber dem Vorstand wurde der Wunsch geäussert, einen regelmässig stattfindenden Poetry Slam an der Uni Bern durchzuführen. Da es ein Anliegen der SUB ist, das vielfältige kulturelle Angebot rund um die Universität Bern nicht nur zu fördern, sondern auch aktiv mitzugestalten, halten wir die Idee, einen UniSlam durchzuführen, für unterstützenswert. Finanziell sollte die SUB allerdings nicht belastet werden.
Finanzen	FH	Verbesserung und Stabilisierung der finanziellen Lage der SUB	<p>Ziel: Gewinn im 2016</p> <p>Mittel/ Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sorgfältiges und realistisches Budget - Finanzreporting - Gute Kommunikation innerhalb des Vorstands und mit der Buchhaltung - Kontrolle durch FiKo 	Ende 2016	Die finanzielle Lage der SUB soll verbessert und stabilisiert werden. Ein gesunder Finanzhaushalt ist eine wichtige Voraussetzung, damit die SUB ihre Aufgaben wahrnehmen kann. Ziel ist es, im Jahr 2016 einen Gewinn zu erwirtschaften. Dieses Ziel soll mit einem sorgfältigen und realistischen Budget, einer genauen Kenntnis über die aktuelle finanzielle Lage und einer guten Kommunikation innerhalb des Vorstands und mit der Buchhaltung erreicht werden.

Jahresprogramm des SUB-Vorstandes für das politische Jahr 2015 / 2016

Rechtliches/ Finanzen	JOS, FH	Überarbeitung Finanz- reglement	Ziel: Finanzreglement überarbeiten Mittel/ Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> - In Zusammenarbeit mit FiKo - Ausgearbeiteter Vorschlag wird dem SR zur Genehmigung vorgelegt 	Mai 2016	Beim Finanzreglement besteht aus verschiedenen Gründen Überarbeitungsbedarf. Erstens wäre es sinnvoll, wenn das Finanzreglement mehr Bezug auf die Statuten nehmen würde, welche einige Grundlagen über die Finanzen der SUB schon regelt. Zweitens sind diverse Punkte, die das Personalwesen betreffen nicht mehr aktuell oder unübersichtlich. Drittens wäre es wünschenswert, für die wichtigen Fonds der SUB (z.B. SR-Reservefonds) bereits im Finanzreglement eine Grundlage zu schaffen.
Dienst- leistungen	JOS	Verträge mit Kulturpartner- Innen	Ziel: Vertragserneuerungen und Verlängerungen mit den KulturpartnerInnen der SUB Mittel/ Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> - neues Muster für Vertrag mit KulturpartnerInnen - Kontaktaufnahme mit den betreffenden Personen und anschliessende Verhandlungen 	Ende 2016	Die freien Eintritte sind unter den Studierenden sehr beliebt. Die meisten Vereinbarungen mit den KulturpartnerInnen sind aber veraltet und laufen im Moment nur noch nach Gewohnheit, weil etliche Veränderungen innerhalb der SUB (neue Homepage, Abschaffung Unikum, Studiguide und Weitere) in den alten Verträgen nicht vorhanden sind (weil sie vor den Änderungen abgeschlossen wurden). Jetzt sollen diese Partnerschaften wieder auf eine solide rechtliche Basis gebracht werden. Zusätzlich kann in diesem Zug auch die Möglichkeit wahrgenommen werden, neue Konditionen mit den KulturpartnerInnen zu prüfen, um einen grösseren Mehrwert für beide Seiten zu erreichen. Zu diesem Zweck besteht bereits ein neuer Mustervertrag, welcher als Grundlage für die Verhandlungen dient.
Soziales	FK	Übersetzung Sozialfonds Dokumente	Ziel: Übersetzung der wichtigsten Dokumente ins Englische Mittel/ Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> - Organisation der Übersetzung 	Mai 2016	Die Sozialfonds Dokumente sind momentan nur in deutscher Sprache abrufbar. Dies macht es für Studierende, die kein Deutsch sprechen, schwierig, die Formulare auszufüllen. Deswegen sollen das Antragsformular, das Budgetblatt und die Stipendien- und Darlehensverträge ab Juni 2016 auch auf Englisch abrufbar sein.

Jahresprogramm des SUB-Vorstandes für das politische Jahr 2015 / 2016

Fach- schaften, Fakultäten, Gruppie- rungen	SH	Richtlinien Zusatzbeiträge für Fachschaften	Ziel: Die Vergabe der Zusatzbeiträge soll transparent erfolgen Mittel: - Ausarbeitung von Richtlinien zur fairen Vergabe von Zusatzbeiträgen	April 2016	An der Fachschaftsretraite am 04.12.2015 haben sich einige Fachschaften getroffen und unter anderem über die Vergabe von Zusatzbeiträgen diskutiert. Die Ideen und Anmerkungen der Fachschaften sollen in die Ausarbeitung einfließen und wenn möglich berücksichtigt werden.
--	----	--	--	------------	---

<p>Soziales, Nationale Hochschulpolitik</p>	<p>FK, DF</p>	<p>Ausarbeitung Positionspapier Praktika</p>	<p>Ziel: Bestandsaufnahme der aktuellen Situation in enger Zusammenarbeit mit den Fachschaften. Teil dieser Bestandsaufnahme sind: 1) Verankerung eines Praktikums im Studienplan 2) Anrechnung von ECTS für ein Praktikum 3) durchschnittliche Entschädigung für das Praktikum</p> <p>Mittel: Die Fachschaften werden um Auskünfte nach der derzeitigen Situation angefragt. Bei ausstehender Rückmeldung wird der Studienplan des jeweiligen Studiengangs beigezogen. Um die finanzielle Entschädigung abschätzen zu können, wird entweder auf Erfahrungswerte oder aber auf aktuelle Angaben bei Ausschreibungen Bezug genommen.</p>	<p>Mai 2016</p>	<p>In den letzten beiden Jahren wurden verschieden Anträge betreffend Praktika im Nationalrat eingereicht. Um auf künftige Diskussionen vorbereitet zu sein, braucht die SUB eine Position zu Praktika im Allgemeinen und zu Praktika während dem Studium im Spezifischen. Ziel ist es, eine Analyse der Universität Bern in diesem Bereich vorlegen zu können und diese allenfalls dem VSS als Grundlage für künftige Argumentarien, Positionen etc. zur Verfügung zu stellen. Praktika sind speziell bei Monomasterstudiengängen ein beliebter Bestandteil der vorgeschriebenen Studienleistungen und somit teil des Masterabschlusses. Gerade für Studierende mit finanziellen Schwierigkeiten kann dies je nach Studiengang zu einer schwierigen Situation führen: Sind in einem Teilbereich schlecht bezahlte Praktika üblich, kann dies schnell zu einer finanziellen Hürde werden. Es ist zudem fraglich, inwiefern die Universität die Studierenden zu einer ausseruniversitären Arbeit verpflichten kann und darf. Zu untersuchen ist, ob durch Praktika <i>learning outcomes</i> erreicht werden sollen, die als Teil des universitären Abschlusses und somit als Teil der durch ein universitäres Studium erlangten individuellen Kompetenzen gelten. Da zudem Praktika als Zulassungsbeschränkung an Fachhochschulen bereits etabliert sind und die Idee existiert, dies auf die Universitäten auszuweiten, sollte die SUB sich darauf vorbereiten. Ziel dieses Positionspapiers ist es nicht, Praktika generell als schlecht zu brandmarken, sondern die bestehende Situation differenziert und fundiert zu analysieren.</p>
--	---------------	--	---	-----------------	---

Laufende Geschäfte

Nachfolgend werden alle laufenden Geschäfte des SUB- Vorstandes aufgelistet:

Wer	Geschäft
Allgemeine Vorstandsarbeiten	wöchentliche Vorstandssitzungen
	Turnusgemässe Sitzungsleitung
	Starting Days
	Tag des Studienbeginns
	Einführungsveranstaltung SUB
	halbjährliche Retraiten
	SUB Themen Bärner Studizytig
	Werbematerial erstellen
	Ratsbuch
	SR- Sitzungen
	ERZ Treffen
	Treffen mit Unileitung
	Treffen mit Generalsekretär der Uni
	Dies academicus
	Treffen mit MVUB
	Treffen mit VSBFH und VdS PHBern
	Homepage aktualisieren
	Treffen mit anderen VSS Sektionen
	VS- Delegierte im Senat
	Kontakt mit Bugeno
	Fachschaftszusatzbeiträge genehmigen
	Anfragen von Studis beantworten
	Kontakt SR- Präsidium
	Open Access
	Mitteilungen für SR schreiben
Nationale Hochschulpolitik	Kontaktpflege mit anderen VSS Sektionen
	Führen der VSS Delegation
	Teilnahme an Comité Legislative
	Zusammenarbeit mit VSBFH und VdS PHBern
Kantonale und Universitäre Hochschulpolitik	Lobbying und Beobachtung der Geschäfte des Grossrates
	Kontaktpflege mit der Erziehungsdirektion
	VSS HoPoKo Einsitz
	Kontaktpflege mit der Universitätsleitung und Generalsekretär
	Organisation VSS-Aktionstag
	Verfassung von Stellungnahmen zu hochschulpolitischen Themen
	Teilnahme an wichtigen Workshops und Vernetzungsanlässen
	VSS – Einsitz Codeq

Jahresprogramm des SUB-Vorstandes für das politische Jahr 2015 / 2016

	Arbeiten und Studieren
	Studiendauerstrafe beobachten
	Wohnen für Hilfe
	Open Access
	Stipendienthematik
Gleichstellung	Womentoring
	AG Sexismus
	Zusammenarbeit Abteilung für Gleichstellung
	Gleichstellungskommission
	Leitfaden gendergerechte Sprache
Soziales	Sozialfonds und Sozialfondskommission: Beratung, Behandlung der Gesuche, Leitung der Kommission
	Stiftung Sozialkasse: Einsitz und Kontaktpflege
	SoKo VSS: Einsitz und Kontaktpflege
	VBSL: Einsitz und Kontaktpflege
	Wohnen für Hilfe
Fachschaften, Fakultäten, Gruppierungen	Infos der Fachschaften & Gruppierungen aktuell halten
	Zusatzbeiträge bearbeiten
	Kontakt mit den FS- Vorständen halten und verbessern
	Sozialzeitausweis und Diploma Supplement bearbeiten
	Sitzungen mit dem Fasek
	FS- Konferenzen planen und durchführen
Internationales	Ansprechperson für Int. Office und VSS
	CIS Co Präsidium
	Organisation des Exchange Students Lunch
Dienstleistungen	Kontakt zu WOST
	Kontakt zu Studijob
	Kontakt zu Informatik
	Kontakt zu BFH und VdS bezüglich Dienstleistungsabos
	Durchführung Franzkonversationskurs
	Beantwortung Anfragen Kummerkasten
	Kontakt KulturpartnerInnen
Kultur	Vorsitz der SUB Kultur
	Organisation Unifestival
Information	Begleitung Studiguide 2016
	Kontakt zu Bärner Studizytig
	Erarbeitung SUB Seiten mit Redakteurin
	Verwaltung Adressen für Bärner Studizytig dazu Kontakt zu ZIB und Informatik
	Betreuung News Seite Website
Kommunikation	Pressearbeit

Jahresprogramm des SUB-Vorstandes für das politische Jahr 2015 / 2016

	Homepage und Facebook aktualisieren
	Zusammenarbeit mit Unibox
Finanzen	Kontakt zu Buchhaltung
	Budget
	Finanzreporting
	Leitfaden zur Erfolgsrechnung überarbeiten
	Handbuch zu Finanzabläufen erstellen
	Jahresabschluss und Revision (mit BuHa)
	FiKo (SUB)
	CoFi (VSS)
	Universitäre Finanz- und Planungskommission der Uni Bern
Rechtliches	Überprüfung Reglemente auf Überarbeitungsbedarf
	Betreuung Rechtsberatungsdienst
	rechtliche Abklärungen
	Arbeitsverträge und Reglemente
Personal	Personal Handbuch erstellen
	MitarbeiterInnengespräche
	Personalrekrutierung und Anstellungsprozess
	MitarbeiterInnenspiegel
	Arbeitsverträge
	Rahmenarbeitsverträge
	Arbeitszeugnisse ausstellen
	Organisation des jährlichen Mitarbeitendenessen